Vortrag von
Alexander Prinz von Sachsen
am Zentrum für Internationale Studien

Alexander Prinz von Sachsen, designierter Chef des Hauses Wettin, sprach am Freitag, dem 19. Juni 2009 vor Studierenden des Studiengangs „Internationale Beziehungen“ am Zentrum für Internationale Studien der TU Dresden zum Thema interkulturelle Kompetenzen, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Mexiko und Lateinamerika. Der Vortrag fand im Rahmen der Spanischausbildung im Studiengang „Internationale Beziehungen“ statt. Er machte deutlich, wie und weshalb interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation in einer globalisierten Welt immer wichtiger werden – sei es für den wirtschaftlichen Erfolg international tätiger Unternehmen oder für den politischen Einfluss in internationalen Organisationen.

Alexander Prinz von Sachsen, der sich seit vielen Jahren in vielfältigster Weise für die Zusammenarbeit zwischen mexikanischen und deutschen Unternehmen engagiert, ermutigte die Zuhörer vor allem, offen zu sein für die Werte und Kulturen anderer, von denen sich zu lernen lohnte. Alexander Prinz von Sachsen selbst wuchs in Mexiko auf, studierte in München BWL und war jahrelang als Import-Export-Fachmann für Lufttransporte deutscher Unternehmen tätig, zu denen u.a. Siemens zählte. Er war Ansiedlungsbeauftragter für Wirtschaftsunternehmen und Berater des Ministerpräsidenten von Sachsen und ist derzeit spanischer Honorarkonsul in Dresden.